

Vorstellung des Fachs Pädagogik in der Sek II für den 10er Jahrgang:

Gegenstand des Fachs Pädagogik ist die Betrachtung von pädagogischen Situationen und Zusammenhängen, deren fachtheoretische Beurteilung sowie das Entwickeln von Handlungsoptionen.

Hierfür zieht das Fach nachbarwissenschaftliche Erkenntnisse hinzu, wie z.B. aus der Psychologie, der Soziologie, der Neurobiologie und der Philosophie. Es wird jedoch bei all diesen Betrachtungen eine „pädagogische Brille“ aufgesetzt, die die nachbarwissenschaftlichen Betrachtungen auf die pädagogische Perspektive eingrenzt.

Zunächst wird ein grundsätzliches Verständnis für die Begriffe Erziehung und Bildung geschaffen, pädagogisch wünschenswerte Erziehungsziele herausgearbeitet und Mittel 'guter Erziehung' beleuchtet. Aber auch das Verhältnis zwischen Erziehern und zu Erziehenden und die Bedingungssituation unter der Erziehung stattfindet wird untersucht.

Die eigenen Erfahrungen mit - und das eigene Vorverständnis von pädagogischem Handeln wird so Stück für Stück mit theoretischem Wissen angereichert und reflektiert.

Das Fach Pädagogik ist somit immer gleichzeitig eine Auseinandersetzung mit dem eigenen erzogen worden sein und erzogen werden, als auch ein sich fachkundig in die Rolle des Erziehenden hineindenkens.

Es werden in der Zeit von der EF bis in die Q2 Entwicklungsphasen des Menschen aus unterschiedlichen Perspektiven erarbeitet und auf zunehmend höherem Niveau über pädagogische Handlungsmöglichkeiten nachgedacht. Dabei werden gewünschte und unerwünschte mögliche Wirkungen diskutiert und so pädagogisches Handeln beurteilt.

